Lagebericht der MEPA AG
für das Geschäftsjahr 2025

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die MEPA AG ist im Handel mit Metall- und Metallerzeugnissen tätig und vertreibt ihre Produkte über digitale Vertriebswege an Kunden im In- und Ausland. Das Geschäftsmodell basiert auf einer engen Zusammenarbeit innerhalb der Unternehmensgruppe. Kundenbestellungen erfolgen überwiegend über die von der Unternehmensgruppe betriebenen Online-Plattformen. Die operative Abwicklung der Lieferungen erfolgt dabei weitgehend über die deutsche Schwestergesellschaft, welche wesentliche Funktionen in den Bereichen Beschaffung, Lagerhaltung, Logistik und Versand übernimmt. Die MEPA AG konzentriert sich auf die Vermarktung, Kundenbetreuung sowie die Weiterentwicklung der Geschäftsbeziehungen und des internationalen Netzwerks.

Das Geschäftsjahr 2025 war von einer weiterhin stabilen Nachfrage und einer positiven Entwicklung des Kundenstamms geprägt. Die Gesellschaft konnte bestehende Kundenbeziehungen ausbauen und neue Geschäftskontakte im europäischen Umfeld gewinnen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von EUR 174.729,59 auf EUR 205.776,75. Das Ergebnis vor Steuern betrug EUR 41.920,06, der Jahresüberschuss EUR 32.856,28. Trotz erhöhter Aufwendungen im Zusammenhang mit gesellschaftsrechtlichen Maßnahmen konnte erneut ein positives Ergebnis erzielt werden.

Im Geschäftsjahr erfolgte die Umfirmierung der Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft. In diesem Zusammenhang entstanden einmalig erhöhte Beratungs-, Rechts- und Prüfungskosten, welche das Jahresergebnis belasteten. Insbesondere der Prüfungsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft stellt sich weiterhin solide dar. Das Eigenkapital erhöhte sich zum Bilanzstichtag auf EUR 123.839,83. Die liquiden Mittel beliefen sich auf EUR 97.633,44. Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres jederzeit sichergestellt.

Die Gesellschaft verfügt über eine schlanke Organisationsstruktur und konzentriert sich auf eine klar definierte Geschäftssparte. Durch die Nutzung

gruppeninterner Ressourcen können Synergien in den Bereichen Beschaffung, Logistik und Administration genutzt werden.

Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick:

Kennzahl	**2025**	**2024**
Bilanzsumme	EUR 189.413,71	EUR 162.205,19
Eigenkapital	EUR 123.839,83	EUR 72.983,55
Eigenkapitalquote	**65,40%**	45,00%
Liquide Mittel	EUR 97.633,44	EUR 89.517,58
Umsatzerlöse	EUR 205.776,75	EUR 174.729,59
Umsatzwachstum	**17,80%**	–
Jahresüberschuss	EUR 32.856,28	EUR 42.367,68
Umsatzrendite	**16,00%**	24,20%

Voraussichtliche Entwicklung sowie Risiken und Ungewissheiten

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet der Vorstand eine weiterhin positive Entwicklung. Die Gesellschaft beabsichtigt, ihre Marktposition weiter auszubauen, zusätzliche Kunden zu gewinnen und die bestehenden Geschäftsbeziehungen weiter zu vertiefen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erfolgt in enger Zusammenarbeit mit verbundenen Unternehmen innerhalb der Unternehmensgruppe. Insbesondere werden wesentliche operative Leistungen durch die deutsche Schwestergesellschaft erbracht. Daraus ergibt sich eine Abhängigkeit von der weiterhin erfolgreichen Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe. Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit, der organisatorischen Einbindung sowie der gemeinsamen strategischen Ausrichtung wird dieses Risiko vom Vorstand als beherrschbar eingeschätzt.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus allgemeinen wirtschaftlichen Risiken ausgesetzt, insbesondere Veränderungen der Markt- und Wettbewerbssituation, Kostensteigerungen im Beschaffungs- und Logistikbereich sowie konjunkturellen

Entwicklungen in den Absatzmärkten. Gleichzeitig eröffnet die internationale Ausrichtung der Unternehmensgruppe zusätzliche Wachstumschancen.

Im Zuge der weiteren internationalen Entwicklung wird derzeit die Weiterentwicklung der bestehenden Konzernstruktur geprüft. Ziel ist die Bündelung grenzüberschreitender Aktivitäten innerhalb einer europäischen Gesellschaftsstruktur (SE), um organisatorische Synergien zu nutzen und die Voraussetzungen für weiteres internationales Wachstum zu schaffen.

Aufgrund der soliden Eigenkapitalausstattung, der guten Liquiditätssituation sowie der positiven Geschäftsentwicklung sieht der Vorstand die Gesellschaft für die zukünftigen Herausforderungen gut aufgestellt. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung im Sinne des § 243 Abs. 3 Z 2 UGB.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft hielt im Geschäftsjahr 2025 keine eigenen Aktien. Es erfolgten weder Erwerbe noch Veräußerungen eigener Aktien.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Unterach am Attersee, am 19. Juni 2026

Dr. Oliver Ressel
Vorstand der Mepa AG